Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 428. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 23. Juni 1887.**

Deutschland.

Berlin, 22. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Staatssecretär des Auswärtigen Amts, Grafen von Bismarck-Schönhausen, die Erlaubniß zur Anlegung der ihm verliehenen Insignien ertheilt, und zwar des Fürstlich Waldeck'schen Verdienst-Ordens erster Klasse, sowie des Großkreuzes des Persischen Sonnen- und Löwen-Ordens in Brillanten.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann Adolf Beer in Poti und den Kaufmann Friedrich Burkhardt in Batum zu Vice-Consuln an diesen Plätzen ernannt.

Der mit der commissarischen Verwaltung des Physikats des Kreises Blumenthal beauftragte bisherige Stabsarzt Dr. med. Franz Gähde in Blumenthal ist definitiv zum Kreis-Physikus des gedachten Kreises ernannt worden. Der bisherige commissarische Kreis-Wundarzt Dr. Peter Urbanowicz zu Willenberg ist definitiv zum Kreiswundarzt des Kreises Ortelsburg ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] Der Dampfer „Salier", mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzers „Albatroß", hat am 22. Juni cr. von Sydney die Heimreise angetreten.

Provinzial-Zeitung.

l. **Schweidnitz,** 16. Juni. [Excursionen. — Brauer-Innung. — Marktordnung. — Schießübungen.] Am Mittwoch trafen die Mitglieder des Peterswaldauer landwirthschaftlichen Vereins in Nieder-Arnsdorf ein und besichtigten den vom Rittergutsbesitzer Braun neu erbauten und prachtvoll ausgestatteten Rindviehstall. — Am Sonntag hatte der landwirthschaftliche Verein Alt-Reichenau eine Excursion auf die Güter Cammerau und Nieder-Arnsdorf — leider bei ungünstigem Wetter — unternommen. — Gestern machte der hiesige Radfahrerverein einen Ausflug nach Wickendorf. — Unter Vorsitz des Brauereibesitzers Raupach aus Gottesberg hielt am Dinstag die hiesige Brauer-Innung, zu welcher sich Mitglieder aus den Kreisen Schweidnitz, Waldenburg, Striegau, Bolkenhain, Reichenbach und Frankenstein halten, hier in der Braucommune ihr Hauptquartal ab, wobei 20 Lehrlinge freigesprochen und 40 Lehrlinge neu aufgenommen wurden. Den Verhandlungen folgte Festtafel und Ball. — Mit Zustimmung des Magistrats hat das hiesige Polizeiamt unter dem 13. Juni eine neue Marktordnung bekannt gegeben mit dem Bemerken, daß die alte Marktordnung vom 16. August 1853 aufgehoben ist. — Gestern rückte die reitende Artillerie-Abtheilung zu den Schießübungen nach Falkenberg OS. aus.

H. **Saarau,** 19. Juni. [Lehrerverein.] Gestern Nachmittag hielt der hiesige Lehrerverein unter Vorsitz des Hauptlehrers Tschorn im Gasthof „zur Hütte" hierselbst seine zweite diesjährige Sitzung ab, in welcher Lehrer Jähkel über die neue Weltsprache „Volapük" des Pfarrers Schleier referirte. Nachdem der Vorsitzende noch über die Provinzial-Lehrer-Versammlung in Neustadt OS. berichtet hatte, wurde die Sitzung nach dem Gesange einiger Lieder geschlossen. Die nächste Versammlung findet am 16. Juli statt.

W. **Goldberg,** 19. Juni. [Jahresfest. — Lehrerzusammenkunft. — Auflösung einer Chausseebau-Gesellschaft.] Der Goldberger Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung feierte heut in hiesiger Stadtpfarrkirche sein Jahresfest. Die Predigt hielt Pastor Quellmalz-Alzenau. — Der Lehrerverein Gröditzberg hielt gestern auf dem „Berge" eine Versammlung ab, zu welcher auf Einladung auch eine Menge von Gästen aus Haynau, Bunzlau und der Umgegend erschienen war. Herr Fischer-Groß-Hartmannsdorf beantwortete die Frage: Wie sucht Herbart die Schule zu einer Erziehungsanstalt zu machen? Herr Rögner-Goldberg erstattete über die Pfingstversammlungen in Neustadt Bericht. Mit einem Hoch auf den Kaiser wurde die Sitzung geschlossen. Dem geschäftlichen Theile folgte eine gesellige Vereinigung mit den Familiengliedern. — Bei der am 15. d. M. stattgehabten General-Versammlung der Jauer-Goldberger Chausseebau-Gesellschaft wurde die Jahresrechnung pro 1886 dechargirt und der am 29. November v. J. gefaßte Beschluß bestätigt, wonach die Gesellschaft trotz des Protestes der Stadt Jauer am 29. November d. J. aufgelöst werden soll, da die Einnahmen zur vorschriftsmäßigen Unterhaltung der Straße nicht mehr hinreichend sind.

r. **Neumarkt,** 20. Juni. [Verschiedenes.] Der vor Kurzem auf der Tagesordnung der Stadtverordneten-Versammlung gewesene Berathungsgegenstand: „Beschlußfassung über Annahme eines Ortsstatuts, betreffend die Verpflichtung zum Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule", ist zunächst einer Commission zur Berichterstattung überwiesen worden, welche sich nunmehr gegen den obligatorischen Besuch der genannten Schule rc. ausgesprochen hat. Eine mit 200 Unterschriften hiesiger Gewerbetreibender versehene Petition, welche sich ebenfalls gegen den obligatorischen Unterricht event. für Aufhebung der Fortbildungsschule ausspricht, ist an den Magistrat abgesandt worden. Der Regierungs-Präsident hat in dieser Angelegenheit einen eingehenden Bericht erfordert. — Zu seinem 25jährigen Jubiläum als Mitglied der hiesigen Schützengilde ist dem Rathsherrn, Müllermeister Karl Kindler, hierselbst von der Gilde ein kunstvoll ausgeführtes Diplom, sowie eine silberne Medaille mit Widmung dedicirt worden. — Donnerstag, 23. Juni c., Nachmittags 4 Uhr findet im großen Saale des Hotels zum „Hohen Hause" hierselbst eine General-Versammlung des Vereins für innere Mission im Kirchenkreise Neumarkt statt. Diakonus Romann aus Liegnitz hält einen Vortrag über die Diakonissensache.

P. **Glatz,** 20. Juni. [Communales.] Die Stadtverordneten-Versammlung ernannte in ihrer letzten Sitzung Herrn Janeba, der das Amt eines Stadtraths 30 Jahre lang verwaltet hat, in Anerkennung seiner vielen Verdienste zum Stadtrath. Sodann bevollmächtigte die Versammlung den Magistrat zum Ankauf der Kasernen Nr. 4 und 6 am und vor dem Frankensteiner Thor bezw. zum Abschluß des Kaufvertrages mit dem Militärfiscus in Höhe von zusammen 12 877 M. Kaserne Nr. 4, welche auf 2985 M. veranschlagt ist, soll zu einem Krankenhause und die auf 9892 M. veranschlagte, 24 Stuben enthaltende Kaserne Nr. 6 — gegenüber der evangelischen Kirche — soll für die evangelische Elementarschule eingerichtet werden, da das jetzige Schulgebäude für die vermehrte Anzahl Schüler und Lehrer viel zu beschränkt geworden ist.

a. **Ratibor,** 20. Juni. [Bäckertag.] Zu dem am 20. und 21. d. M. hierselbst stattfindenden Bäckertage des Unterverbandes Schlesien haben sich hierselbst etwa 100 Mitglieder aus den verschiedensten Städten Schlesiens und zwar größtentheils Delegirte der einzelnen Innungen, eingefunden. Heute Vormittag wurde die mit dem Bäckertage verbundene, im Saale der Tivoli-Restauration befindliche Ausstellung von Maschinen und Werkzeugen für den Bäckereibetrieb eröffnet. Um 11 Uhr begannen die Verhandlungen. Der Obermeister Gehlich-Breslau begrüßte die Versammlung und machte derselben die Mittheilung, daß der Verband seit der Zeit seines 6jährigen Bestehens sehr schnell gewachsen sei und nunmehr 83 Städte mit 1550 Mitgliedern umfasse, somit der viertstärkste Verband sei. Der Redner hob hierauf den Nutzen der Verbände hervor und bezeichnete sie als einen Damm gegen den Socialismus. Alsdann empfahl der Redner bezüglich der Waarenpreise möglichste Einheit und schloß mit einem auf den Kaiser ausgebrachten Hoch. Aus dem Kassenbericht des Verbandes ist hervorzuheben, daß sich die Einnahmen von 1886/87 auf 1521 M. und die Ausgaben auf 1440 M. belaufen haben. Alsdann kamen verschiedene geschäftliche Angelegenheiten des Verbandes zur Erledigung. Der Antrag Kattowitz, eine Unterstützungskasse für arme Collegen einzurichten, wurde abgelehnt und beschlossen, daß erforderlichen Falls für einen Collegen eine besondere Sammlung stattfinden solle. — Nach Schluß der Sitzung vereinigten sich die Mitglieder des Verbandes zu einem gemeinsamen Mittagessen. Vormittags und Nachmittags fand im Tivoli Concert statt. Morgen wird ein Festessen in Bruck's Hotel und Abends Concert und Ball im Tivolisaale stattfinden. Als Ort des nächsten Verbandstages wurde Breslau in Aussicht genommen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 23. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet: Wie aus Baden-Baden verlautet, wird die Kaiserin am Donnerstag nach Coblenz reisen. Während des diesmaligen vom Wetter ohnehin nicht begünstigt gewesenen Curaufenthalts war leider in Frage gestellt worden, ob nicht die Kaiserin die Cur unterbrechen und direct nach Berlin zurückkehren würde, um pflichtgemäß dem erkrankten Gemahl zur Seite zu sein und die Großherzogin von Baden abzulösen. Nur auf die Nachrichten von der mit jedem Tage fortschreitenden Besserung im Befinden des Kaisers konnte diese Absicht aufgegeben werden. Da jetzt die Abreise nach Ems schon bald in bestimmte Aussicht genommen ist, kann die Kaiserin, darüber beruhigt, mit der Beendigung der Cur wie alljährlich den Aufenthalt in Coblenz wiederwählen, um zugleich in der Nähe von Ems zu sein.

Kiel, 22. Juni. Der russische Botschafter Graf Schuwalow ist mit Gemahlin, dem Militär-Bevollmächtigten Grafen Kutusow und dem Botschafts-Secretär von Bacheracht Mittags zum Besuche des russischen Panzerkreuzers „Wladimir Monomach" hier eingetroffen, nachdem bereits gestern der Marine-Bevollmächtigte Domoschirow angekommen war.

Arnstadt, 22. Juni. Die Schriftstellerin E. Marlitt (Eugenie John) ist heute früh gestorben.

Hamburg, 22. Juni. Der Postdampfer „Bavaria" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Colon eingetroffen.

Hamburg, 22. Juni. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Morgen 9 Uhr Scilly passirt.

London, 22. Juni. Der Union-Dampfer „Spartan" hat auf der Ausreise gestern Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 23. Juni.

• **Die deutsche Reichsbank** hat den Satz bei Ankauf von Wechseln am offenen Markte von $2\frac{5}{8}$ auf $2\frac{3}{4}$ pCt. erhöht.

Aus Warschau, 21. Juni, schreibt man der „Pos. Ztg.": Die Erhöhung des Zolles auf rohe Baumwolle ist projectirt und soll in Kurzem zur Einführung kommen. Dieser Tage fand in Warschau eine Versammlung von 30 Gutsbesitzern statt, welche über Massnahmen zur Hebung der Viehzucht zum Zwecke des Exports ins Ausland Berathungen pflegte. Es wurde auf Grund der angestellten Nachforschungen festgestellt, dass der Export von gesalzenem Fleisch, Würsten und Schinken nach Berlin, Breslau, Liegnitz, Magdeburg und Königsberg ein gewinnbringender wäre, so dass z. B. bei den jetzigen Berliner Preisen der Gewinn an einem Pfund Schinken nach Abzug aller Kosten 9 Kopeken betragen würde. Es wurde nun aus dem Schosse der Versammlung ein provisorisches Comité gewählt, welches weitere Schritte behufs Gründung einer Fleisch-Export-Gesellschaft unternehmen soll. Das Unternehmen soll die Form einer Commandit-Gesellschaft auf Actien annehmen. Die Centrale der Gesellschaft wird Warschau sein, doch werden Filialen in der Provinz nach Massgabe des Gebrauches errichtet werden. Das ganze Unternehmen bedarf noch der Bestätigung des Ministeriums. Mehrere Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Handels und der Industrie haben probeweise die Errichtung einer kleinen Fabrik behufs Herstellung von Conserven, getrocknetem Obst etc. beschlossen.

• **Besitzwechsel.** Gogolin, 21. Juni. Die hiesige Brauerei, seit vielen Jahren ausser Betrieb und der Meininger Bank gehörig, hat einen Käufer in dem Kaufmann Runge aus Breslau gefunden. Der Erstehungspreis beträgt 75 000 M.

• **Amerikas Handel.** Der wöchentlichen Handelsrundschau der Agentur Dun zufolge hat der Zusammensturz der riesigen Speculationen in Weizen und Kaffee keinerlei nachtheilige Wirkung auf das Geschäft im Allgemeinen ausgeübt. Der Versuch, den internationalen Weizenmarkt zu beherrschen, ist gescheitert. Es wurde am 19. März vorhergesagt, dass der für die Ausfuhr verfügbare Ueberschuss sich auf 90000000 Bushels belaufen wird. Die wirkliche Ausfuhr beziffert sich auf 40000000 Bushels, während die sichtbare Zufuhr jetzt 42000000 Bushels ausser den Beständen in den Händen der Farmer beträgt. Die Auflösung des Kokes-Syndikats hat die Wiederaufnahme der Eisen-Production durch mehrere Hochöfen verursacht. Der Markt wurde geschwächt durch die grosse Zufuhr von altem Eisen, den Verkauf von 25000 Tons ausländischen Schienen und die Einschränkung der Nägelfabrikation auf eine Hälfte der Fähigkeit der Manufacturisten. Die Aussichten der Baumwollernte sind die besten seit Jahren und versprechen die grösste Ernte, die jemals gewachsen ist. Das Londoner Wollgeschäft, sowie die Einfuhr von Wollenstoffen als Kammgarnstoffe, entmuthigt die Fabrikanten, und sie schränken die Production ein. Geld war knapp an einigen Punkten in Folge der Speculation in liegenden Gütern und anderen Zweigen. Die Ausfuhr nach dem Auslande nahm im Mai um beinahe 12 Millionen in den grösseren Positionen ab, während die Einfuhr in Newyork um 10 Procent zunahm.

• **Aachen-Jülicher Eisenbahn.** Nachdem die Bahn in den Besitz des Staates übergegangen ist, wird dem Vernehmen des „Jül. Wochbl." nach, beabsichtigt, die Bahnlinie nach Köln hin fortzusetzen, damit eine Verbindung von Aachen nach dem Rhein hin hergestellt wird, die von der Benutzung des grossen Tunnel zwischen Horrem und Königsdorf unabhängig ist.

Concurseröffnungen.

Firma Hugo Metzler zu Döhlen. — Firma M. Sachs & Co. zu M.-Gladbach. — Tapisseriegeschäft Hermann Martin Schmidt zu Hamburg. — Kaufmann Heinrich Walkenhorst zu Minden. — Schuhwaarenhändler Adalbert Adler zu München. — Firma M. Stolzmann zu Posen. — Kaufmann Albert Krawitz zu Prenzlau. — Kaufmann Rudolph Götze zu Thorn. — Kaufmann Albert Moehring zu Wehlau.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Uebergang der Firma C. F. Wandel zu Poln.-Wartenberg nach dem Tode des Inhabers Ferdinand Wandel auf dessen Wittwe Emilie.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, —. Credit mobilier 296, —. Spanier neue $67\frac{15}{16}$. Banque ottomane 509. Credit foncier —. Egypter 378, —. Suez-Actien 2028. Banque de Paris 757. Banque d'escompte 476, —. Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 364. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 386. Ruhig.

London, 22. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $74\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Suez-Actien $80\frac{1}{2}$. Canada Pacific $63\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont 1 %. Ermattend.

London, 22. Juni, Nachm. 4 Uhr 50 Min. Preussische Consols 106. Consols $101\frac{5}{8}$. Convert. Türken $14\frac{1}{2}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{5}{8}$. Italiener $98\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{5}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{15}{16}$. Lombarden —.

London, 22. Juni. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen $180\frac{3}{8}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 75, 50. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 104, 40. 80er Russen 83, 30. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 198, 10. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Träge.

Frankfurt a. M., 22. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 346. Pariser Wechsel 80, 616. Wiener Wechsel 160, 70. Reichsanleihe 106, 25. Oest. Silberrente 65, 95. Oest. Papierrente 65, 10. 5% Papierrente 77, 60. 4% Goldr. 90, 60. 1860er Loose 114, 40. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 214, —. Italiener 98, 10. 1880er Russen 83, 40. II. Orient-Anleihe 56, 10. III. Orient-Anleihe 57, 10. 4% Spanier 67, 60. Egypter 75, 80. Neue Türken 14, 60. Böhmische Westbahn $224\frac{1}{8}$. Central-Pacific 113, 50. Franzosen $180\frac{1}{2}$. Galizier $166\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 104, 50. Hess. Ludwigsbahn 95, 80. Lombarden $70\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 157, 90. Nordwestbahn $128\frac{1}{4}$. Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 139, 30. Mitteld. Creditbank 95, —. Reichsbank 136, 10. Disconto-Commandit 198, 60. 5% serb. Rente 80, 80. Schwach.

Neue Serben 84, —. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 10. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 25. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 50.

Privatdiscont $2\frac{3}{4}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227. Franzosen $180\frac{1}{2}$. Galizier 166. Lombarden $70\frac{5}{8}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 22. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $90\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{3}{8}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{3}{8}$. Credit-Actien $226\frac{1}{2}$. Franzosen 451. Lombarden 174, —. 1877er Russen 97, 90. 1880er Russen 82. 1883er Russen 107. 1884er Russen 93. II. Orient-Anleihe $54\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $55\frac{1}{2}$. Laurahütte $70\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $143\frac{1}{2}$. Commerzbank $122\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $46\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $137\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 104. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $160\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $155\frac{3}{4}$. Disconto-Commandit $198\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{3}{4}$ %. Still, schwach.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{5}{8}$.

Amsterdam, 22. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. $63\frac{5}{8}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $99\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe $54\frac{1}{4}$. do. II. Orientanleihe $53\frac{1}{4}$. Conv. Türken $14\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe —. Russische Zollcoupons $1{,}90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $85\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 22. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{9}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. III. Orientanl. $100\frac{1}{2}$, do. 6% Goldrente $191\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $170\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 334, Petersburger Discontobank 792, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 527.

Newyork, 22. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, $83\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $85\frac{1}{4}$, Wechsel auf Paris 5, $21\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $32\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{1}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $120\frac{5}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{15}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{9}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $63\frac{1}{8}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $89\frac{1}{4}$, Weizen per Juni $89\frac{1}{8}$, per Juli $85\frac{3}{8}$, per Sept. $85\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) 47. Zucker (Fair raffining Muscovados) $4\frac{7}{16}$. Kaffee Rio $18\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 95. do. Rothe u. Brothers 6, 90. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Hamburg, 22. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco geschäftslos, holsteinischer loco 184—190. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 132,00—136,00, russischer loco still, 98,00—101,00 Hafer flau. Gerste still. Rüböl flau, loco $45\frac{1}{2}$. Spiritus geschäftslos, pr. Juni 25 Br., pr. Juli-August $25\frac{1}{4}$ Br., pr. Septbr.-Octbr. $25\frac{1}{2}$ Br., pr. Nov.-Decbr. $25\frac{1}{2}$ Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum leblos, Standard white loco 6,05 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,30 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 22. Juni. Spiritus loco ohne Fass 63, 70, pr. Juni 63, 50, pr. Juli 63, 50, pr. August 63, 80, pr. September 63, 00. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 22. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 14000 Ballen.

Liverpool, 22. Juni, Mittags 12 Uhr. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{27}{32}$ Verkäuferpreis, August-Septbr. $5\frac{55}{64}$ do., September-October $5\frac{19}{32}$ Käuferpreis, October-Novbr. $5\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis, November-December $5\frac{25}{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{13}{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5\frac{19}{32}$ do.

Wien, 22. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 9, 20 Gd., 9, 25 Br., per Herbst 8, 25 Gd., 8, 30 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Herbst 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Mais per Juni-Juli 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Juli-August 5, 87 Gd., 5, 92 Br. Hafer per Juni-Juli 5, 75 Gd., 5, 80 Br., per Herbst 6, 02 Gd., 6, 07 Br.

Pest, 22. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schleppend, per Herbst 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Herbst 5, 67 Gd., 5, 68 Br. Mais per Juni-Juli 5, 57 Gd., 5, 59 Br., per Juli-August 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Kohlraps per August-September $12\frac{3}{8}$—$12\frac{1}{2}$. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 22. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juni 25, 80, per Juli 25, 50, per Juli-August 25, 25, per Septbr.-Decbr. 23, 90. Roggen ruhig, per Juni 15, 25, per Septbr.-December 14, 10. Mehl ruhig, per Juni 57, 60, per Juli 57, 00, per Juli-August 56, 50, per September-December 53, 60. Rüböl ruhig, per Juni 55, 75, per Juli 56, 00, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus träge, per Juni 43, 00, per Juli 43, 00, per Juli-August 43, 00, per September-December 41, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 22. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Juni 25, 75, per Juli 25, 40, per Juli-August 25, 25, per Septbr.-December 23, 75. Mehl 12 Marques weichend, per Juni 57, 30, per Juli 56, 75, per Juli-August 56, 25, per September-Decbr. 53, 30. Rüböl ruhig, per Juni 55, 75, per Juli 56, 00, per Juli-August 56, 25, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus träge, per Juni 42, 75, per Juli 42, 75, per Juli-August 42, 75, per September-December 41, 00.

London, 22. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 29110, Gerste 13600, Hafer 26200 Qrt.

Weizen und Mehl träge, weichend, Malzgerste sehr träge, übrige Artikel ruhig, stetig, fremdes Mehl 25—26.

London, 22. Juni. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 22. Juni. Wollauction. Preise fest.

Leith, 22. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen $1\frac{1}{2}$ sh. niedriger, spätere Lieferung, sowie andere Getreidearten vernachlässigt.

Newyork, 21. Juni. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche

von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 101000, do. nach Frankreich 112000, do. nach anderen Häfen des Continents 62000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 40000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Amsterdam, 22. Juni. Bancazinn 62¼.

Antwerpen, 22. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15⅛ bez. und Br., per Juni 15 Br., pr. August 15⅜ Br., pr. Septbr.-Decbr. 15⅞ Br. — Fest.

Bremen, 22. Juni. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

W. T. B. **Rostock,** 22. Juni. Wollmärkte. Die Zufuhren betragen 2500 Ctr. Der Markt, welcher anfänglich wegen der hohen Forderungen flau war, wurde dann sehr belebt, verflaute aber von 10 Uhr ab wieder etwas. Durchschnittlich wurden 135 bis 145 M. gezahlt, für einzelne Stämme bis 150 M. Der Markt war Mittags bis auf einen Posten geräumt.

W. T. B. **Hildesheim,** 22. Juni. Die Zufuhr betrug 4300 Ctr., 200 Ctr. weniger als im Vorjahre. Das Geschäft war lebhaft. Bis 10 Uhr Vormittags war der grösste Theil der Zufuhren verkauft. Die Preise stellten sich 15 bis 25 M. höher als im Vorjahre. Feine Wollen wurden mit 150 bis 165 M., Mittelwolle mit 135 bis 145 M. und ordinäre Wollen mit 110 bis 130 M. bezahlt. Am Nachmittage waren die Preise einige Mark niedriger. Ein kleiner im Besitz von Händlern befindlicher Rest ist unverkauft geblieben.

Budapest, 18. Juni. Heute wurden ca. 250 Mctr. Schweisswollen zu 32-33 Fl. und ca. 50 Mctr. hochfeine Tuchwollen zu 158 bis 160 Fl. per 56 Kilo fürs Ausland gekauft. (P. Ll.)

Berlin, 22. Juni. [Producten-Bericht.] Aus Amerika wird nunmehr auch der Zusammenbruch der Hausseoperation für Weizen in Newyork gemeldet, und der Einfluss dieser Nachricht auf unsern heutigen Markt ist um so intensiver gewesen, als auch das Wetter in Besserung begriffen zu sein scheint. Am meisten litten nahe Termine, die 5—6 Mark niedriger notiren, als gestern, aber auch Herbst hat über 3 Mark verloren. — Auch für Roggen war das Angebot sehr entgegenkommend, im Gegensatz zu Weizen, indess mehr Herbst, als auf nahe Sichten, und die Preisverschlechterungen betragen zwischen 1½ und 2 Mark. Im Effectivhandel ging wenig um. Gek. Roggen 500 To. — Hafer loco hat sich wenig verändert; Termine wurden etwa 1 Mark billiger verkauft. Gek. 150 To. — Roggenmehl stellte sich 20 Pf. niedriger. — Rüböl blieb matt und hat sich neuerdings eine Kleinigkeit verschlechtert. — Auch für Spiritus fehlte es noch an Kauflust, so dass mässiges Angebot genügte, um die Preise fast 1 M. herabzusetzen. Gek. 40000 Ltr.

Weizen loco 172—188 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 186—183—184 Mark bez., Juli-August 174 bis 170 bis 170½ M. bez., September-October 167—165 M. bez., October-November —,— M. bez., Novbr.-Decbr. —,— M. bez. — Roggen loco 120 bis 126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, hier stehende Ladung guter inländischer 123 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 124½—123 M. bez., September-October 128½—126½—126¾ Mark bez., October-November 130—128—128¼ Mark bez., November-December —,— Mark bez. — Mais loco 104—114 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 103 Mark Br., Juli-August 103½ M. Br., September-October 105 M., October-November 105½ M. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel and gut preussischer 108—113 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 108—113 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 117—125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112—116 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli und Juli-August 94½—94¼ M. bez., September-October 99¾—99 Mark bez., October-November 102½ bis 101½ Mark bez., November-December 104—103 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 140 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108 bis 125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 17,50 bis 16,50 M. bez., Juni 17,25—17,20 M. bez., Juni-Juli 17,25—17,20 M. bez., Juli-August 17,25 bis 17,20 Mark bez., September-October 17,55—17,50 Mark bez., October-November 17,70—17,60 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 47 Mark, Juni 48,2 M., September-October 48,6—48,4 M. bez., October-November —,— Mark bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,8 M., October-November 22,0 M., Novbr.-Decbr. 22,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 65,1 M. bez., ab Speicher 65,3—65,1 Mark bez., Juni und Juni-Juli 65—64,2—64,9—64,6 Mark bez., Juli-August 65—64,2—64,9—64,6 Mark bez., August-September 65—64,2—64,9 bis 64,6 Mark bez., September-October 64,6—64—64,5—64,3 Mark bez.

Kartoffelmehl Juni und Juni-Juli 17,10 Mark, September-October 17,50 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, Juni und Juni-Juli 17,00 M., Juli-August 17,10 M., Septbr.-Oct. 17,50 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 123½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 94¼ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 64,7 M. per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelmehl auf 17,25 M. per 100 Kilo.

—ck— **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 15. bis 22. Juni 1887). Der Bedarf stellte in unserem Metallmarkte im heutigen Berichtsabschnitt ziemlich regelmässige, aber nicht besonders umfangreiche Ansprüche. Die Stimmung liess sich im Allgemeinen als eine ruhige, abwartende bezeichnen. Kupfer vermochte seine letztwöchentliche Notiz nicht voll zu behaupten: Ia Mansfelder A-Raffinade 91 bis 94 Mark, englische Marken 90—91 M., Bruchkupfer 70—75 M. — Zinn musste gleichfalls seine Notiz wieder etwas ermässigen: Banca 221—224 M., Ia englisch Lammzinn 219—224 M., Bruchzinn 175 bis 180 Mark. — Rohzink stellte sich Preise um ca. ½ M. höher: W. H. G. von Giesche's Erben 31,50—32,50 M., geringere schlesische Marken 30,50 bis 31,25 M., neue Zinkblechabfälle 20—23 M., altes Bruchzink 18 bis 19 M. — Weichblei bewahrte seine bisherige feste Tendenz: Clausthaler raffinirtes Harzblei 28,50—29 M., Tarnowitzer und andere Marken 27,50—28 M., spanisches Blei „Rein und Co." 34—34,50 Mark. — Walzeisen in guter Festigkeit: gute oberschlesische Marken Grundpreis 13 Mark, Brucheisen 4,50—4,75 Mark. — Roheisen notirte unverändert: bestes deutsches 6,40—6,70 M., schottisches 6,60—7 M., englisches 5,20—5,60 M. — Antimonium regulus hielt sich fest im Preise: englische Ia-Qualitäten 74—75 M. — Preise pro 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks fanden nur mässige Beachtung: Nuss- und Schmiedekohlen bis 47 Mark pr. 40 Hectoliter, Schmelzcoaks 2,20 bis 2,30 Mark pro 100 Kilo, frei Berlin.

Hamburg, 22. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni 25¼ Br., 25 Gd., per Juni-Juli 25¼ Br., 25 Gd., per Juli-August 25½ Br., 25¼ Gd., per August-Septbr. 25¾ Br., 25½ Gd., per Sept.-Octbr. 26 Br., 25¾ Gd., October-Novbr. 26 Br., 25¾ Gd., November-December 26 Br., 25¾ Gd., December-Januar 26 Br., 25¾ Gd. — Tendenz: Flau.

Breslau, 23. Juni. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 18,80—19,00—19,50 Mark, gelber 18,70—18,90—19,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 9,00—11,00 Mark, weisse 3,00—14,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilgramm 9,70—10,00—10,50 M.

Mais begehrter, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwach angeboten.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogr. Weizen fein 27,50—28,75 M., Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,0	+ 13°,4	+ 13°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	743,8	746,3	747,4
Dunstdruck (mm)	10,4	6,6	7,9
Dunstsättigung (pCt.)	94	58	70
Wind	NW. 3.	NW. 4	NW. 3.
Wetter	Regen.	Regen.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			10,0
Wärme der Oder (C.)			+ 14,1

Tagsüber anhaltend Regen.

Breslau. Wasserstand.

22. Juni. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 46 cm.
23. Juni. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 40 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,14 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,32 bzG	20,32 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,10 bz	160,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	182,50 bz	182,30 bz
Russ. Zollcoupons	322,20 bz	322,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,25 bzG	106,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch	106,00 G	106,10 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,80 G	99,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bz	103,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 B	99,30 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 ebzB	102,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,75 G	97,60 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,30 bzG	98,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,70 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 B	103,60 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 G	99,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 G	91,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 bz	96,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bz	96,20 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,40 bzG	91,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,70 bzG	101,70 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,10 bzG	102,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,40 bzG	100,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,75 G	114,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 G	109,00 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 bz	113,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,75 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 bzG	114,75 bzG
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,50 bz	115,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	111,75 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,30 ebzB	102,25 bz
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,60 bzG	96,40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,80 G	110,75 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,20 bzB	109,20 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,90 bzB	75,80 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60à59 bz	98,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,70 B	90,70 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,20 B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,10 bz	66,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bz	57,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,00 bz	53,70 ebzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 B	105,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,75 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,90 bz	97,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,90 bz	91,60 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,60à50 bz	83,30 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,70 bz	109,90 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,90 bz	97,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,00 bzG	56,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,10à20 bz	56,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,10 bzG	57,10à57 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	48,00 bz	47,90 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,40 ebzB	86,40 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,10à20 bz	91à91,10 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,60 B	96,40 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,90 bz	85,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,30 bz	89,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,30 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 G	14,50 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 bz	73,90 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 B	81,50 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,90 bzB	81,70 bz
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,10 bz	70,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,60 bzB	81,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,70 bz	135,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 B	136,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,90 G	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 bzG	94,90 B
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,75 B	130,70 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,60 bz	132,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 G	49,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,70 ebzB	104,90 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,25 bz	198,30 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 G	292,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,00 G	189,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,75 bzG	122,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 bzB	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,40 B	16,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,75 B	285,30 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,30 bz	114,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	271,80 ebzG	272,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,60 bz	156,80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 B	154,40 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 B	97,50 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,50 bzG	150,60 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	138,50 bzG	139,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 ebzG	30,50 ebzG
Ungarische Loose	—	—	212,75 G	212,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,40 B	56,30 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	112,40 B	111,60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,90 bz	106,30 G
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅛	1/1	106,00 G	106,00 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅛	2¾	1/1	94,00 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,75 bz	105,00 G
Saalbahn	3	3½	1/1	106,75 bzG	105,30 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	87,50 bz	87,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	143,10 G	143,00 G
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	49,50 bz	49,25 ebzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,90 G	22,90 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,00 bzG	68,60 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,80 bzG	36,80 G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,90 bz	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,30 bz	219,30 bzG
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	158,00 bz	157,80 G
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,25 B	95,90 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	45,90 G	45,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,75 bzB	137,75 bzB
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101,25 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	84,00 G	84,50 G
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	62,00 G	64,10 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	105,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,25 bzG	27,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Böhm. Westb.	5⅔	6¾	1/1	112,00 bzB	112,0 bz
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	136,75 bz	135,90 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,40 bzG	83,25 ebzB
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	108,30 bz	108,40 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,00 bz	58,00 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	75,00 bzG	75,00 ebzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,20 G	90,30 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,50 G	119,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 bz	62,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	363,50 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	22,20 bz	22,00 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	62,40 bz	62,75 G
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,75 bzG	121,50 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	60,00 bzB	59,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	142,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	78,70 B	78,80 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅛	—	1/1	288,75 bz	288,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,50 bzB	99,50 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 bzB	102,30 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 bzB	102,25 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,30 bz	102,10 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,10 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,50 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	103,00 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 bz
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,75 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,20 B	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,20 bzB	102,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 B	102,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,80 bz	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,20 B	85,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 B	107,50 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,70 bz	100,70 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,80 G	80,70 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,80 G	95,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,30 bzG	80,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 bz	73,40 B
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,70 G	65,75 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,60 G	71,60 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,30 bzG	52,90 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,50 bzG	400,75 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 B	100,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 B	85,40 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,50 B	84,50 bzB
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	296,40 bzB	296,25 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,40 bzB
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	94,20 bzB	93,20 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,40 bzG	79,40 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,00 G	101,70 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,25 G	100,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,60 bzB	99,50 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,10 bzG	93,30 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,50 bz	54,30 bz
dto. Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,75 G	95,25 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,75 bz	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,50 B	84,50 B
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,75 bz	100,60 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,00 ebzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,60 bzB
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,30 bz	82,30 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	67,40 G	67,70 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,30 bz	84,25 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	323,80 G	322,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	110,50 bzG	110,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	103,75 bzG	101,10 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,25 G	118,25 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,20 B	156,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,10 G	89,10 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,75 G	91,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,00 ebzB	100,00 bzB
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,80 G	138,90 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	145,00 bzB	144,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	161,60 bz	161,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	132,75 G	132,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,80 G	100,70 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	192,75 bz	198,60 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,50 G	130,70 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,60 G	57,50 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,10 ebzG	81,00 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,25 G	114,50 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,00 G	171,00 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,75 G	102,00 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	138,00 bz	138,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,40 bzG	95,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,40 bzG	86,25 B
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,20 G	91,20 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	144,10 G	144,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,00 bzG	49,25 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅜	1/1	104,75 B	104,50 bzG
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	179,50 G	178,90 ebzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,30 G	57,30 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,60 bzG	105,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,40 bz	134,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,80 G	99,80 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	103,10 G	103,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 430,00 G	p. St. 430,00 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,60 bzG	135,60 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,25 G	73,80 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	113,00 G	113,00 B
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	107,80 G	107,80 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	66,90 bzB	61,20 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	271,00 bzG	272,00 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	125,00 bzG	125,00 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	115,90 bz	114,75 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	102,50 G	102,55 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	125,50 bzG	124,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,50 G	59,50 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/3	68,75 bz	69,25 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,00 G	131,00 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	97,00 bzG	96,50 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	92,50 B	91,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,25 bzG	34,75 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	14,00 G	14,00 G
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	53,00 bzB	52,40 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	116,10 bzG	116,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	56,00 B	55,50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	791,50 G	790,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	102,00 bzG	101,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	90,60 G	89,75 bzB
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	122,50 bzG	123,00 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,00 bzG	80,00 G
Laurahütte	⅓	—	1/7	72,10 bzB	71,75 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	62,80 G	62,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,10 bzG	45,90 bzG
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	26,00 bz	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,00 B	62,80 bz
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	124,00 bzG	122,25 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	17,50 bzG	18,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,00 B	106,00 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,00 B	11,90 B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,10 bzG	101,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,40 bz	127,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,00 bzG	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	142,50 bzG	141,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	32,50 bzG	33,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,00 bzG	133,00 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1800 B	1800 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,75 G	102,90 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,30 G	101,30 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	98,75 G	98,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
New-York. vista.	5	418,75 bz	418,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	182,00 bz	181,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	181,10 bz	180,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,70 bz	160,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,85 bz	159,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	182,40 bz	182,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2¾%.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Ungar. 4% Goldrente.	81,40 bzB	— —
Russische Anl. 1880	83,40à20 bz	— —
dto. dto. 1884	97,70à60 bz	— —
Disconto-Command.	198,50à198,40 bz	— —
Dortmunder Union	52,60à40à50 bz	— —
Laurahütte	71,80à50 bz	— —
Oesterr. Credit	456,50à455,50 bz	— —
Franzosen	364,00à62,50à63,50 bz	— —
Lombarden	141,25à50 bz	— —
Russische Noten	182,50à182,25 bz	182,75à182,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.